

PROGRAMM

Donnerstag, 07. September (öffentlich zugänglich)

18.30 Eröffnung durch Diözesanbischof Alois Schwarz

19.00 Eröffnungsvorträge

Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Isabella Guanzini

Institut für Fundamentaltheologie der Universität Graz

Dr. Valentin Inzko

Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina

*Danach möchten wir Sie herzlich zu einem Stehempfang
in den Arkaden des Marianum Tanzenberg einladen.*

Freitag, 08. September (nach Anmeldung zugänglich)

09.00–10.45 Plenarsession I:

Philosophical explorations of borders

11.10–12.20 and 14.00–15.45 Plenarsession II:

Church, Society, and the signs of the times

Samstag, 09. September (nach Anmeldung zugänglich)

09.00–10.10 Plenarsession III:

Religious transgressions

10.10–10.45 and 11.10–12.20 Plenarsession IV:

At the boundaries of good taste –
transgressions in arts, literature, and media

14.00–15.10 Plenarsession V:

Reflections on pedagogical and ethical transgressions

Danach Abschlussreflexion und Rückblick
Ende der Veranstaltung: ca. 16.00 Uhr

Die Vorträge werden in deutscher oder englischer Sprache gehalten.

Leitung und Organisation:

Dr. Franjo Vidović

franjo.vidovic@kath-kirche-kaernten.at

Forum Junge Theologie

KPHE Kärnten/Marianum Tanzenberg

Tarviser Straße 30

9020 Klagenfurt

Tel.: 0676 8772 2206

Anmeldungen und organisatorische Fragen an:

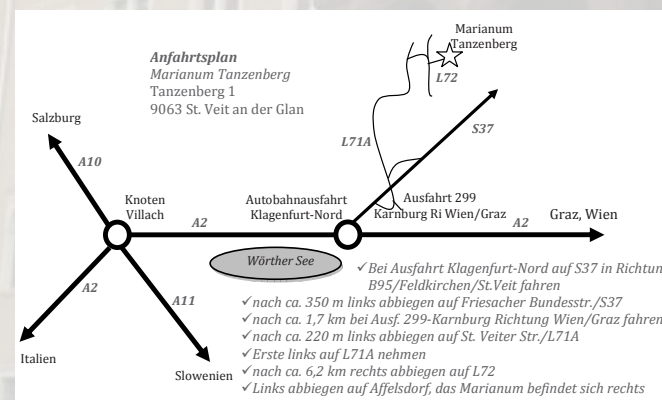
MMag. Johannes Thonhauser

johannes.thonhauser@kath-kirche-kaernten.at

Anmeldeformalitäten:

Für den Eröffnungsvortrag am Donnerstag ist keine Anmeldung notwendig. Für die Teilnahme an den Vortragsreihen am Freitag und Samstag wird um Anmeldung gebeten.

Religionslehrer und Religionslehrerinnen können an den Veranstaltungen im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsprogrammes der kphe Kärnten teilnehmen. In diesem Fall bitten wir um eine Anmeldung unter www.kpheonline.at bis 6. September 2017.



forum
theologie
junge

GRENZÜBERSCHREITUNGEN transgressions

Wissenschaftliche Tagung des
7. Forum Junge Theologie

7. bis 9. September 2017
MARIANUM TANZENBERG

 **kphe**
KÄRNTEN
Katholische Pädagogische Hochschule

 **MARIANUM
TANZENBERG**

TRANSGRESSIONS grenzüberschreitungen

7. Forum Junge Theologie 2017

Grenze: Eines der meistgebrauchten Wörter der letzten beiden Jahre. Grenzüberschreitung, im westlichen Europa der letzten Jahrzehnte vor allem als kultureller Begriff in Kunst und Gesellschaft in Verwendung, meint heute wieder die ganz unmetaphorische, körperliche Konkretion: Das Überschreiten einer Grenze von einem Land in das andere. Und wird damit erst recht wieder zur Metapher für Zivilisation, Kultur, Religion. Die Grenze war und ist ein Differenzbegriff, Grenzen trennen und unterscheiden, sie präzisieren, geben Sicherheit oder werden zum Kerker. Grenzüberschreitungen sind dementsprechend Verunsicherungen und Befreiungen, Überwinden von Differenz oder Zerstörung von Integrität. Die Theologie war und ist in diesem Sinne eine Grenzwissenschaft. Sie verdankt ihre Existenz dem menschlichen Streben nach Grenzüberschreitung, und gleichzeitig war und ist ihre Aufgabe die Wahrung von Grenzen.

Das Forum Junge Theologie widmet sich 2017 der Grenzüberschreitung in all ihren Bedeutungen und Deutungen: Politische und gesellschaftliche Diskurse, theologische Provokationen, kulturwissenschaftliche Anfragen und philosophische Überlegungen sind gefragt und willkommen – im Bewusstsein, dass jeder und jede seine Grenzen und Grenzüberschreitungen aus der fachlichen, geographischen und persönlichen Perspektive mit sich bringt.

KEY NOTE & SCIENTIFIC BOARD



Valentin Inzko (OHR for Bosnia and Hercegovina)

Geb. 1949, Studien der Rechtswissenschaft und slawischen Philologie, 1972–1974 Diplomatische Akademie Wien, Tätigkeiten für das UNDP in Ulan Bator und Colombo; im diplomat. Dienst u.a. in Belgrad, Ljubljana und Sarajewo; 1992 OSCE-Mission im Sandžak; seit 2009 Hoher Repräsentant von Bosnien und Herzegowina.



Isabella Guanzini (Universität Graz)

Studien der Philosophie und Theologie in Mailand (Dr. phil. 2013) und Wien (Dr. theol. 2012), Dozentin in Crema, Mailand und Wien; seit 2016 Univ.-Prof.ⁱⁿ für Fundamentaltheologie in Graz; Schwerpunkte: Theologie in den Kontexten der Gegenwart, Religionsphilosophie, Christentum und Ästhetik, Psychoanalyse.



Theresia Heimerl (Universität Graz)

Geb. 1971, Studien der Deutschen und Klass. Philologie und der Kathol. Theologie in Graz u. Würzburg; Dr. phil. 1998, Dr. theol. 2001; Habil. 2003; seither am Institut für Religionswissenschaft in Graz. Schwerpunkte: Europäische Religionsgeschichte, Körper – Geschlecht – Religion; Religion – Literatur – Film & TV.



Nenad Malović (Universität Zagreb)

Geb. 1972, Studien der Philosophie u. Theologie in Zagreb u. Innsbruck; Ordination 1998; Promotion in Philosophie in Innsbruck 2005; Dozent für Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Zagreb. Schwerpunkte: Politische Theologie, politische Philosophie, Philosophie und Gegenwartsfragen.



Marcello Neri (Universität Flensburg)

Geb. 1965, Studien der Philosophie, Theologie u. Psychologie in Bologna u. Reggio Emilia; Dr. theol. in Freiburg i. Br.; Professor für system. Theologie in Bologna, Hales Corners, Wien und Flensburg; Visiting Scholar at Columbia Univ./NY; Schwerpunkte: Phänomenologie und Theologie; Religion und Literatur.



Vojko Strahovnik (Universität Ljubljana)

Geb. 1978, Studien der Philosophie u. Geschichte, PhD 2008; wiss. Mitarbeiter a. d. Theol. Fakultät der Univ. Ljubljana, Lehrender an der Faculty of Government and European Studies in Kranj sowie an der rechtswiss. Fakultät in Nova Gorica. Schwerpunkte: Moralphilosophie, Ethik, Erkenntnistheorie, Rechtsphilosophie.



Franjo Vidović (kphE Kärnten)

Geb. 1960, Studien der Philosophie u. Theologie in Zagreb, Augsburg u. Graz; 1979 Eintritt in den Franziskanerorden, 1990 Priesterweihe; 1997 Dr. theol.; seit 1997 Lehraufträge an der Univ. Zagreb u. der Univ. Graz; Schwerpunkte: Biblische Theologie, Eschatologie, Männerbewegung.

Was ist das *Forum Junge Theologie* ?

– Das *Forum Junge Theologie* findet 2017 zum siebenten Mal auf Schloss Tanzenberg statt. Es spricht gezielt junge DoktorandInnen und HabilitandInnen theologischer sowie religions- und kulturwissenschaftlicher Studienrichtungen an, die ihre ersten Schritte in der Wissenschaft machen und so neue, frische Ideen, Gesprächsformen und Methoden einbringen können.

– Das *Forum Junge Theologie* möchte den theologischen bzw. kulturwissenschaftlichen Diskurs über Sprach- und Traditionsgrenzen hinweg im Alpen-Adria-Raum forcieren und die Internationalisierung von Theologie, Religions- und Kulturwissenschaften in der jüngsten Generation unterstützen und mitgestalten.

– Das *Forum Junge Theologie* bietet jungen TheologInnen und KulturwissenschaftlerInnen die Möglichkeit, sich drei Tage lang mit anerkannten WissenschaftlerInnen verschiedener theologischer Disziplinen auseinanderzusetzen.

– Die Ergebnisse des *Forum Junge Theologie* werden binnen Jahresfrist in der internationalen Fachzeitschrift *Disputatio philosophica – International Journal on Philosophy and Religion* elektronisch veröffentlicht.